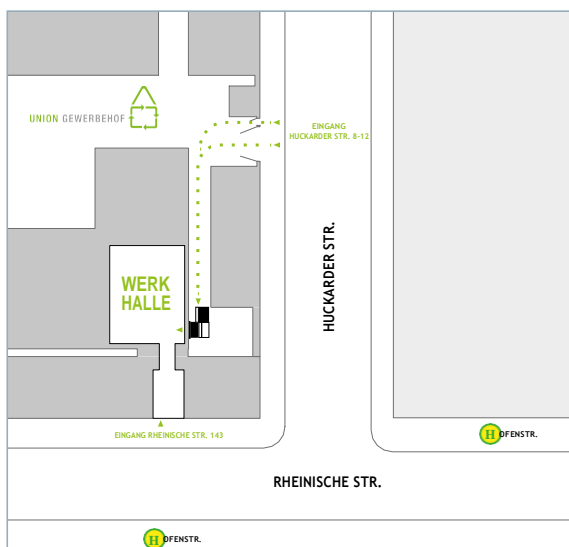


Anreisebeschreibung zur Werkhalle im Union Gewerbehof:

In die Werkhalle des Union Gewerbehof kommen Sie über die Toreinfahrt in den Union Gewerbehof an der Huckarder Str. 10-12 (im Navi Huckarder Str. 2 eingeben). Hinter der Toreinfahrt links bis zum Außentreppenaufgang am Ende des Weges am Zentrum für Gehörlosenkultur vorbei.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Dortmunder Hauptbahnhof aus benutzen Sie die U-Bahnlinien 43 oder 44 in Richtung Dorstfeld/Marten. Ausstieg an der Haltestelle Ofenstraße. Am Ausstieg an der Haltestelle weiter der Straßenbahn folgen. Unmittelbar nach der Haltestelle rechts in die Huckarder Straße, auf der linken Seite liegt nach ca. 100 m die Toreinfahrt in den Union Gewerbehof.



Termin und Ort

9. November 2018 in Dortmund,
11.30 Uhr – 17.00 Uhr
in der Werkhalle des Union-Gewerbehofes,
Huckarder Straße 10-12, 44147 Dortmund

Teilnahmebeitrag

Teilnahmegebühr: 50,00 €.
Für Mitglieder des wohnbund e. V., des Bundesvereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V. und des Vereins Wohnen in Genossenschaften e.V. ist die Teilnahme beitragsfrei.

Anmeldung und Fragen zur Organisation

Anmeldung bis 2.11. 2018 beim:
Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e. V., Dr. Sonja Menzel,
Breitenfelder Straße 12, 04155 Leipzig,
Tel.: 0341 – 69 95 84 11, Fax: 0341 – 6 81 17 86,
info@genossenschaftsgedanke.de

in Kooperation mit

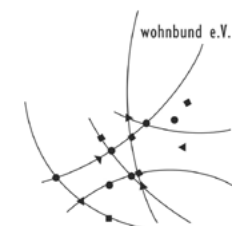


Fachtagung

GENOSSENSCHAFTEN IN DER SOLIDARISCHEN STADT

Dortmund

9. November 2018



Bezahlbares Wohnen ist eines der großen Themen dieser Tage. Aber es geht um mehr als die Schaffung von Wohnraum. Demografische Entwicklung und Klimawandel erfordern Strategien und Lösungsansätze, um gutes Leben in der Stadt zu ermöglichen.

Wohngenossenschaften sind seit mehr als 100 Jahren ein wichtiger Akteur in der Wohnraumversorgung und sie sind einzigartig: Sie bieten ihren Mitgliedern mehr als zeitgemäßen Wohnraum zu fairen Preisen; schon Anfang des 20sten Jahrhunderts mit Gemeinschaftsräumen, Bildung und Kultur. Die Genossenschaftsidee erlebt seit einigen Jahren eine Renaissance. Viele Bestandsgenossenschaften und junge genossenschaftliche Wohnprojekte reagieren auf die aktuellen Herausforderungen. Über die Schaffung von Wohnraum, auch für spezielle Bedarfsgruppen, hinaus errichten sie vielfältige Gemeinschaftsflächen für soziale und kulturelle Aktivitäten oder auch für die Verbindung von Wohnen und Arbeiten. Sie wagen die Gratwanderung zwischen der Umsetzung des Förderauftrags ihrer Mitglieder und dem Engagement für das Gemeinwohl. So unterstützen viele Wohngenossenschaften inzwischen die Quartiersentwicklung durch Infrastruktureinrichtungen wie Nachbarschaftsläden und Serviceangebote wie z.B. Mobilitätsstationen.

Auf unserer Tagung wollen wir die verschiedenen Facetten des genossenschaftlichen Wohnens diskutieren. Wir laden ein zum Erfahrungsaustausch über genossenschaftliche Handlungsansätze für eine gemeinwohlorientierte Stadt- und Quartiersentwicklung.

Das Programm

Freitag, 9. November 2018

ab 11.00 Ankommen und Begrüßungskaffee

11.30 Begrüßung

Thomas Westphal, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dortmund

11.45 Einführung

Dr. Klaus Habermann-Nieße, wohnbund e. V. / Plan Zwei, Hannover

12.00 Wohnungsmarktakteur und Gemeinwohlorientierung: Rolle und Funktion von Wohnungsgenossenschaften – Theorie und Praxis

Prof. Dr. Jürgen Keßler, Stiftungsprofessor für Wohnungsgenossenschaften und genossenschaftliches Prüfungswesen an der EBZ, Bochum

12.30 Fish Bowl

Genossenschaftlich Wohnen 4.0 / Konzepte und Anforderungen für bedarfsgerechten und bezahlbaren Wohnraum

- Birgit Kasper, Frankfurter Liegenschaftsfonds
 - Jan Kuhnert, Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.
 - Franz-Bernd Große-Wilde, Wohnen in Genossenschaften e.V.
 - Tobias Bernet, SoWo eG, Leipzig
 - Ingrid Gertz-Rotermund, Trialog Hilden
- Moderation:* Brigitte Karhoff, AG junge Genossenschaften im wohnbund e. V. / Wohnbund-Beratung NRW GmbH

13.30 Mittagspause

14.00 Fish Bowl

Wohnen Plus / Neue Qualitäten für Mitglieder und Nachbarschaft

- Thomas Schimmel, Wohnungsgenossenschaft München-West eG
 - Thomas Möller, Freie Scholle Bielefeld eG
 - David Matthée, Wir vom Gut eG, Düsseldorf
 - Karola Wiedemann, Haus Coerde eG, Münster
- Moderation:* Birgit Schmidt, wohnbund e. V. / Wohnbund-Beratung Dessau

15.00 Fish Bowl

Inklusion in aller Munde / genossenschaftlicher Wohnraum für besondere Bedarfe

- Silke Gross, Villa Emma eG, Bonn
 - Rolf Gennrich, Senioren- und Bürgerzentrum Wesselburen eG
 - Benedikt Ungerland, Ein Haus für Alle – Soest eG
 - Andreas Barz, Studentendorf Schlachtensee eG, Berlin
- Moderation:* Dr. Sonja Menzel, Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.

16.00 Podiumsdiskussion

Genossenschaftliche Kooperations- und Unterstützungsstrukturen für eine solidarische Stadt

- Kay Noell, Referatsleiter Experimenteller Wohnungs- und Städtebau, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW
 - Alexander Rychter, Verbandsdirektor des VdW Rheinland Westfalen e.V.
 - Dr. Barbara König, Berliner Genossenschaftsforum e.V.
 - Tobias Bernet, Vorstand SoWo eG, Leipzig
 - Prof. Yasemin Utku, Stadtplanerin, Vorstand Ko-Operativ eG NRW
- Moderation:* Constanze Cremer, wohnbund e. V. / Stattbau Berlin GmbH

16.45 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

17.00 Ende der Veranstaltung